

284  
~~309~~

25. Februar 1932. **302**

An den Zentralsekretär der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer  
und Architekten, Herrn A. Détraz, 10, Avenue des Alpes, Neuenburg.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen für Ihre beiden Zuschriften vom 24. Februar;  
einmal für die angemeldete Ueberweisung des vollen Betrages von  
Fr. 100.- als Beitrag der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer  
und Architekten an die Kosten des Imbiss vom 15. Februar im Hotel  
"Pfeuen" und die freundlichen Worte, mit denen Sie sich über die  
Beteiligung der Zürcher Kunstgesellschaft, die jetzt ja den ge-  
ringsten Anteil bestreitet, aussprechen.

Was das Schreiben von Herrn Julo Fehr anbetrifft, so sind im all-  
gemeinen die Jurymitteilungen an die Künstler, deren Werke abge-  
lehrt worden sind, und die Einladungen zum Besuch der Ausstellungs-  
eröffnung zeitlich getrennt versandt worden, die Jurymitteilungen  
am Samstag früh und die Einladungen am Montag. Auf Veranlassung  
von Herrn Righini haben alle Mitglieder der Gesellschaft, die Aus-  
steller mit der Jurymitteilung, die refüsierten gesondert, Einla-  
dungen erhalten. Bei Herrn Julo Fehr ist es augenscheinlich gesche-  
hen, dass auch die Einladung möglichst rasch abgesandt worden ist,  
weil die Ausländer bei späterer Zustellung gar nicht mehr die Mög-  
lichkeit gehabt hätten, von den Einladungen Gebrauch zu machen.

Wir danken Ihnen für die rücksichtsvolle Art, mit der Sie Herrn  
Fehr beschieden haben.

Mit höflichen Grüßen:

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor:

*[Handwritten signature]*